# 27. Sitzung des LG GDI-DE am 16./17.05.2017 und Sondersitzung am 15./16.02.2017

33. Sitzung des IKG-GIZ

# Tagesordnung

33. Sitzung des IKG-GIZ

1. Fortschreibung Verwaltungsvereinbarung GDI-DE
2. Umsetzung NGIS
3. Konventionen zu den Metadaten Version 1.2.0
4. AG Geodaten
5. Nationale technische Komponenten
6. INSPIRE-Monitoring 2016
7. Sonstige TO-Punkte
8. Leitstelle XGeostandards

# Erfahrungsaustausch mit einem Vertreter der EU Kommission, Herrn D’Eugenio, und der nationalen Anlaufstelle (LG GDI-DE)

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

# Fortschreibung Verwaltungsvereinbarung GDI-DE

# VV GDI-DE

- AG Fortschreibung VV GDI-DE unter Leitung TH → Sondersitzung LG
- nur dort Änderungen, wo es notwendig ist
- Sicherstellung des unbefristeten Betriebs der zentralen nationalen Komponenten
- Ermächtigung des LG zur Fortschreibung des Finanzierungsplans und des Leistungskatalogs
- Ergänzung der Einrichtungen um das  Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
- Aktualisierung der Aufgaben des LG GDI-DE
- Mehrheitsbeschlüsse bleiben wie bisher geregelt, Einstimmigkeit ist der Regelfall
- Bestellung der Leitung der Koordinierungsstelle neu formuliert
- Vorsitzregelung neu formuliert

# VV GDI-DE

- im Zuge der Fortschreibung wurde festgestellt, dass der Finanzbedarf für die Koordinierungsstelle und den Betrieb steigt
- Steigerung wurde in einigen Ländern kritisch gesehen

- HH-Planung 2018/2019 sieht entsprechende Aufwüchse vor

Anteil Thüringen im HH-Plan 10:
2018: 32.100 € 2019: 43.000 € MiFri: 45.000 €

| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|---|---|---|---|---|
| Koordinierungsstelle | 927.000 € | 1.327.000 € | 1.632.896 € | 1.673.718 € | 1.715.561 € |
| Betrieb | 1.450.240 € | 1.650.240 € | 1.691.496 € | 1.733.783 € | 1.777.128 € |
| **Gesamt** | **2.377.240 €** | **2.977.240 €** | **3.324.392 €** | **3.407.502 €** | **3.492.689 €** |
| Anteil Bund | 1.188.620 € | 1.488.620 € | 1.662.196 € | 1.703.751 € | 1.746.345 € |
| Anteil Länder | 1.188.620 € | 1.488.620 € | 1.662.196 € | 1.703.751 € | 1.746.345 € |

# Beschlussentwurf zur Fortschreibung der VV GDI-DE

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE stimmt dem durch die Arbeitsgruppe „Fortschreibung VV GDI-DE“ vorgelegten Entwurf der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE® zu.
2. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet den Vorsitz, dem IT-Planungsrat zum nächstmöglichen Termin über die Fortschreibung der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE® zu berichten.
3. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet den Vorsitz, die erforderlichen Schritte beim Bund und den Ländern einzuleiten, damit die Verwaltungsvereinbarung GDI-DE zum 1. Januar 2018 in Kraft treten kann.
4. Die Arbeitsgruppe „Fortschreibung VV GDI-DE“ wird mit dem Inkrafttreten der Vereinbarung aufgelöst.

# Umsetzung NGIS

# Beschlussvorlage zur Umsetzung NGIS

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE nimmt den Bericht und das Konzept zur Umsetzung der Nationalen Geoinformations-Strategie (NGIS) der Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS zur Kenntnis.
2. Das Lenkungsgremium GDI-DE bestätigt die von der Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS vorgeschlagenen grundlegenden Maßnahmen.
3. Das Lenkungsgremium GDI-DE bestätigt die von der Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der NGIS.
4. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die AG Umsetzung NGIS, die aus dem Konzept zur Operationalisierung der NGIS resultierenden Handlungsempfehlungen einer ergebnisorientierten Steuerung zu unterziehen und dem Lenkungsgremium GDI-DE hierzu regelmäßig zu berichten.
5. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Arbeitsgruppe Umsetzung NGIS, die weitere Umsetzung der NGIS bis 2025 zu begleiten und dem Lenkungsgremium GDI-DE in seinen Sitzungen zum Umsetzungsfortschritt zu berichten.

# Akteure bei der Umsetzung bestehender Maßnahmen der NGIS

**Initiatoren**

- Mitglieder des LG GDI-DE
- Gäste des LG GDI-DE (z. B. Wirtschaft, Wissenschaft)

**Adressaten/Umsetzer**

- Arbeitskreise der GDI-DE
- Fachexperten

# spezifische zusätzliche Maßnahmen zur Umsetzung NGIS

| NGIS-Unterziel | Empfohlene Aktivitäten und Maßnahmen |
|---|---|
| **1.3**<br>In fachbezogenen Zugängen (Fachportale, Applikationen) sind Geoinformationen im fachlichen Kontext aufbereitet und für konkrete Lebenslagen spezifischer Nutzergruppen zugänglich. | Empfehlung an GDI-DE:<br>• Auffinden der Portale erleichtern, indem Portale mit Metadaten beschrieben werden; ggf. I 1.5 dahingehend erweitern.<br><br>Empfehlung an andere Akteure (Portalbetreiber):<br>• Standardisierte Portaltechnologie (Musterportale) für Fachportale einsetzen, um Ressourcen zu schonen. |
| **3.1, 3.2, 3.3**<br>(Ziel 3:<br>Geoinformationen werden wirtschaftlich erhoben, geführt und bereitgestellt) | Empfehlung an GDI-DE:<br>• Gute Beispiele mit ihren Vorteilen und Mehrwerten auf einer Best-Practice-Plattform zusammentragen (positive Beispiele wären: Fachnetzwerke wie LANA, LAWA und Metropolregionen). |

| | |
|---|---|
| **4.3**<br>Werden für Geoinformationen Geldleistungen gefordert, sind die Entgelte nach einheitlichen Maßstäben so bemessen, dass eine breite Nutzung der Geoinformationen für alle Akteure erleichtert wird. | Empfehlung an andere Akteure:<br>• Sollten andere Fachverwaltungen Gebührenmodelle einführen, wird auf das Beispiel der AdV verwiesen. |
| **6.2**<br>Geoinformationen sind Bestandteil von Schul- und Hochschulausbildung. Ein fachspezifisches Grundmodul zur Geoinformation ist in die Ausbildung der öffentlichen Verwaltung integriert. | Empfehlungen an GDI-DE:<br>• Kultusministerkonferenz bei I 1.1 (GDI-Netzwerk) berücksichtigen.<br>• Kultusministerkonferenz empfehlen, das Thema Geoinformation in Rahmenpläne aufzunehmen.<br>• Schulprojekte unterstützen/Unterrichtsmaterial sammeln.<br>• Best-Practice-Plattform.<br><br>Empfehlung an andere Akteure:<br>• Bildungsinitiativen (vor allem für Schulen) entwickeln. |
| **8.1, 8.2**<br>(Ziel 8:<br>Beteiligungsprozesse nutzen verstärkt Geoinformationen) | Empfehlung an GDI-DE:<br>• Best-Practice-Beispiele zusammenstellen<br>[z.B.: Beteiligungsmodul aus Hamburg (gleiches “Basismodul” wird verifiziert), Maerker Brandenburg, Meldemichel, BOP; Stichworte: Crowdsourcing, Partizipation/Digitale Beteiligung, Urbanplattform/interaktive Beteiligung mit Simulation]. |

# weitere Aktivitäten zur Umsetzung der NGIS

| NGIS-Unterziele | Empfohlene Aktivitäten |
|---|---|
| 2.1<br>Anbieter von Geoinformationen berücksichtigen die Anforderungen der Nutzer an Umfang und Qualität, soweit dies die jeweilige gesetzliche Aufgabe, Geschäftsinteresse oder Forschungszweck sowie verfügbare Ressourcen zulassen. Die Aktualität hat an Bedeutung zugenommen und ist neben Flächendeckung und Einheitlichkeit ein zentrales Kriterium für die Qualität der Daten. | Empfehlung an andere Akteure (geodatenhaltende Stelle):<br>• Anforderungsabfragen bei den Nutzern starten und dabei auch ggf. bestehende Bündelungspotenziale erschließen (Bezug zu NGIS-Ziel 9.2).<br>• Feedback zur Berücksichtigung der Nutzeranforderungen geben, um gegenseitiges Verständnis zu fördern. |

# weitere Aktivitäten zur Umsetzung der NGIS

| NGIS-Unterziele | Empfohlene Aktivitäten |
|---|---|
| 5.2, 5.3, 5.4<br>(Ziel 5<br>Prozesse werden durch Integration von Geoinformationen optimiert) | Empfehlungen an andere Akteure:<br>• Best-Practice-Beispiele sammeln! Information zu Nutzen mittels Best-Practice hinterlegen. Dazu Prozessanalysen vornehmen, Aufzeigen von Mehrwerten (die grundsätzlich mit Geoinformation verbunden sind).<br>• Abstimmung der Modellierungen und Geschäftsprozesse, Empfehlungen aussprechen (welche Prozesse kann man mit Geoinformation verbinden?).<br>• Transparenz der Modellierungen und Freigabe zur Weiternutzung. |

# weitere Aktivitäten zur Umsetzung der NGIS

| NGIS-Unterziele | Empfohlene Aktivitäten |
|---|---|
| 9.2<br>Regelmäßige Bedarfserhebungen zu den Anforderungen der Nutzer an die Geoinformationen der öffentlichen Verwaltung sind sinnvoll und können durch das Netzwerk der GDI-DE zwischen Anbietern und Nutzern ausgebaut werden. | Empfehlung an andere Akteure (geodatenhaltende Stelle):<br>• Anforderungsabfragen bei den Nutzern starten. |

# Umsetzung NGIS

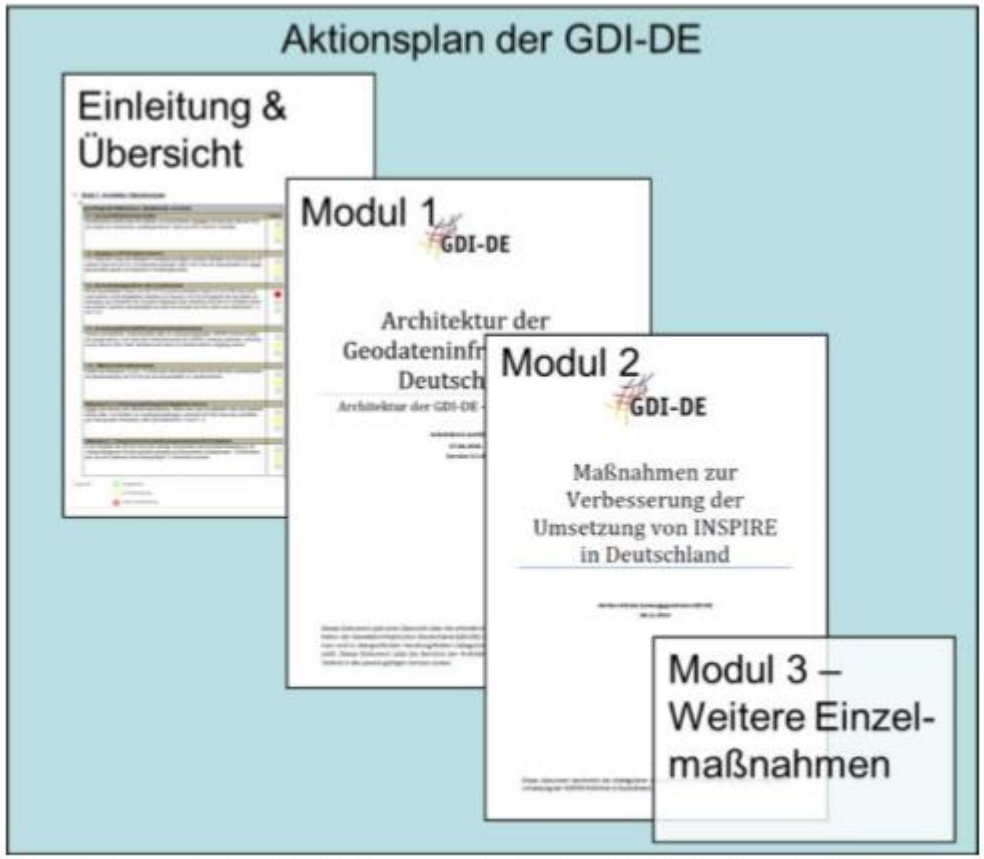



*Abbildung 7: Modularer Aufbau des vorgeschlagenen Aktionsplanes*

Um die Steuerung der Umsetzung der NGIS effektiv wahrnehmen zu können, sollen die Maßnahmen in einem Aktionsplan gebündelt werden

- Halbzeitbewertung im Jahr 2021
- Zwischenberichte zu den Sitzungen des LG GDI-DE

→ entsprechende Zuarbeiten aus Bund und Ländern sind erforderlich

- Zielhorizont 2025

# Konventionen zu den Metadaten Version 1.2.0

# Beschlussvorschlag für Umlaufbeschluss

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE stimmt den vorgeschlagenen Änderungen an dem Dokument „Architektur der GDI-DE - Konventionen zu Metadaten, Version 1.2.0“ zu.
2. Die Kst. GDI-DE wird gebeten, die Version 1.2.0 des Dokumentes „Architektur der GDI-DE Konventionen zu Metadaten“ auf der Internetseite der GDI-DE zu veröffentlichen.

folgende Änderungen wurden in der AK-Sitzung im April 2017 abschließend diskutiert:

- Kapitel 1.4 „Hinweise zum Dokument“
  - Ergänzungen der Erläuterungen zu Forderung von INSPIRE bzw. der GDI-DE
- Kapitel 2 „Allgemeine Konventionen“
  - Ergänzung der konkreten Vereinbarungen um Listenpunkt 8. „Regionalschlüssel“
- Ergänzung der Tabellen „Forderung von INSPIRE bzw. der GDI-DE“ und Spezifizierung der ggf. geltenden Bedingungen
  - in den Kapitel 2.1 bis Kapitel 4.4
- Ergänzung des Kapitel 2.8 Regionalschlüssel
- Inhaltliche und sprachliche Anpassungen in allen Kapiteln

# Beschlussvorschlag für Umlaufbeschluss

Regionalschlüssel ist optional, wird aber empfohlen

- Geodaten und Geodatendienste, die einen räumlichen Bereich in Form einer bestimmten Verwaltungseinheit abdecken, können über deren Regionalschlüssel (RS) gezielt auffindbar gemacht
- Der Regionalschlüssel wird vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht [DESTATIS]

```
<gmd:geographicElement>
  <gmd:EX_GeographicDescription>
   <gmd:geographicIdentifier>
     <gmd:MD_Identifier>
      <gmd:code>
        <gmx:Anchor xlink:href="https://registry.gdi-
de.org/id/<namespace>/03359540 7004">033595407004</gmx:Anchor>
      </gmd:code>
    </gmd:MD_Identifier>
   </gmd:geographicIdentifier>
  </gmd:EX_GeographicDescription>
</gmd:geographicElement>
```

Metadatenelement

```
<gmd:geographicElement>
  <gmd:EX_GeographicDescription>
   <gmd:geographicIdentifier>
     <gmd:MD_Identifier>
      <gmd:code>
        <gco:CharacterString>033595407004</gco:CharacterString>
      </gmd:code>
    </gmd:MD_Identifier>
   </gmd:geographicIdentifier>
  </gmd:EX_GeographicDescription>
</gmd:geographicElement>
```

Character string

# AG Geodaten

# Beschlussvorschlag für Umlaufbeschluss

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE nimmt die im Vorbericht vorgeschlagenen Aufgaben und Maßnahmen im Bereich der Geodaten zustimmend zur Kenntnis.

2. Das Lenkungsgremium GDI-DE beschließt die Einrichtung eines Arbeitskreises Geodaten.

Bearbeitung Interoperabilitätskonzept noch nicht abgeschlossen → AK-übergreifende Abstimmung hat stattgefunden, Ergebnisse müssen noch eingearbeitet werden

weitere Geodatenthemenbereiche:
- Datenmodellierung und
- Datentransformation

# nationale technische Komponenten

# Geodatenkatalog.DE

**140.000 Metadatensätze aus 44 Katalogdiensten in Bund und Ländern**

- davon 37.000 mit „inspireidentifiziert“ und
- 5.300 mit „opendata“ verschlagwortet
- ca. 500 werden in govdata-Portal (3mal pro Woche) übertragen

- Neuausschreibung der kombinierten Sachinformations- und Ortssuche ist 2016 erfolgt
- Vorbereitung auf deutlich wachsende Bestände (z. B. CODE-DE) wurde durchgeführt
- Layout für mobile Endgeräte wurde entwickelt

→ Zugang zur Betaversion im Juni für GDI-DE-Partner (auch Info über Newsletter)

# Codelistenregister und Schemaregister 150.000 €/ 6 Monate und (30.000 €/ in 2018 - bei Realisierung des Codelistenregisters Itemklassen generierbar)

**Bedarf an den Registern ist durch den AK Architektur bestätigt**

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE beschließt die Erweiterung der GDI-DE Registry auf der Grundlage der Change Requests 02/2016 und 01/2017.
2. Das BKG als Betreiber der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE wird gebeten, die notwendigen Maßnahmen unter Berücksichtigung der beschaffungsrechtlichen und haushalterischen Vorgaben durchzuführen und das geplante Codelisten-/Schema-Register automatisiert mittels generischem Lösungsansatz zu erzeugen.

# Rahmenvertrag zu Wartung, Pflege, Support und Weiterentwicklung der GDI-DE Registry

**im April 2017 Vertrag unterzeichnet**

**erste Ergebnisse werden voraussichtlich Ende 2017 zur Verfügung stehen**

# Neuentwicklung Testsuite GDI-DE

**Umlaufbeschluss zur Neuentwicklung Testsuite GDI-DE im Nachgang der 26. Sitzung gefasst**

**Bundesamt für Kartographie und Geodäsie mit der Ausschreibung beauftragt**

**Umsetzung bis Ende 2018 geplant**

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

# INSPIRE-Monitoring 2016

# Stand des INSPIRE-Monitorings 2016 – Ergebnisse

## Zahlen 2014

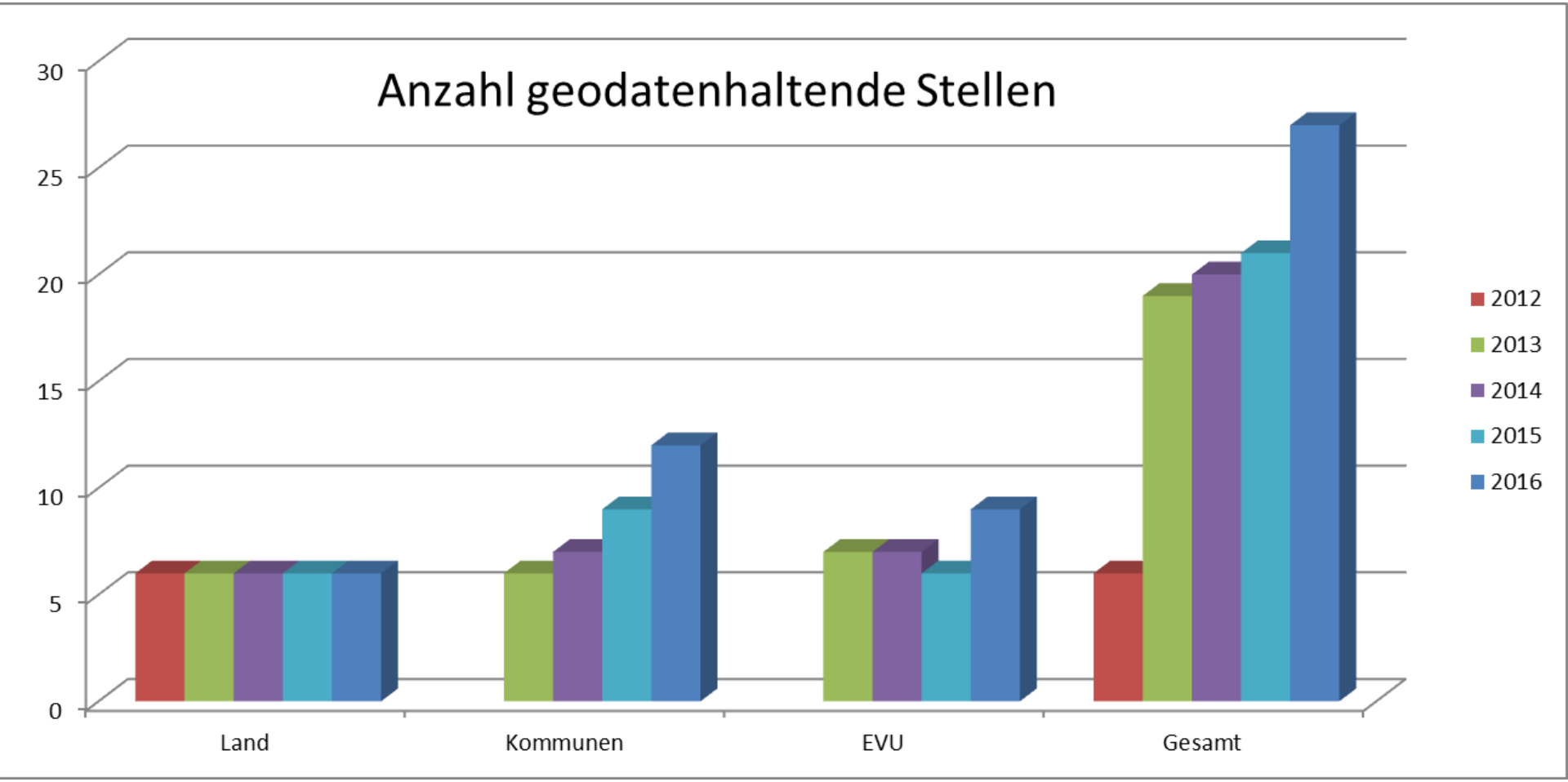
- 128 gemeldete Datensätze
- 14 Dienste
- 20 geodatenhaltende Stellen

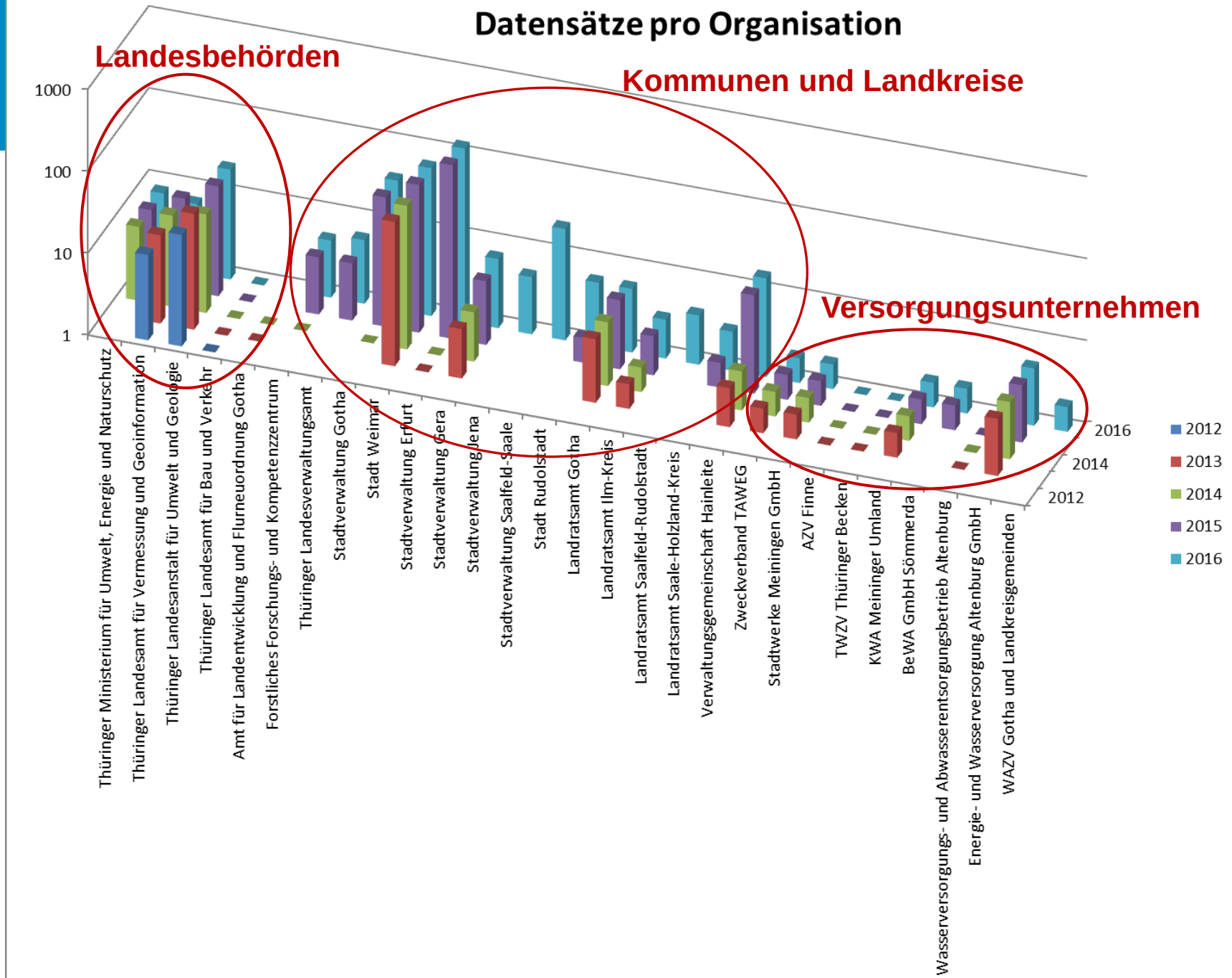
## Zahlen 2015

- 338 gemeldete Datensätze
- 17 Dienste
- 19 geodatenhaltende Stellen

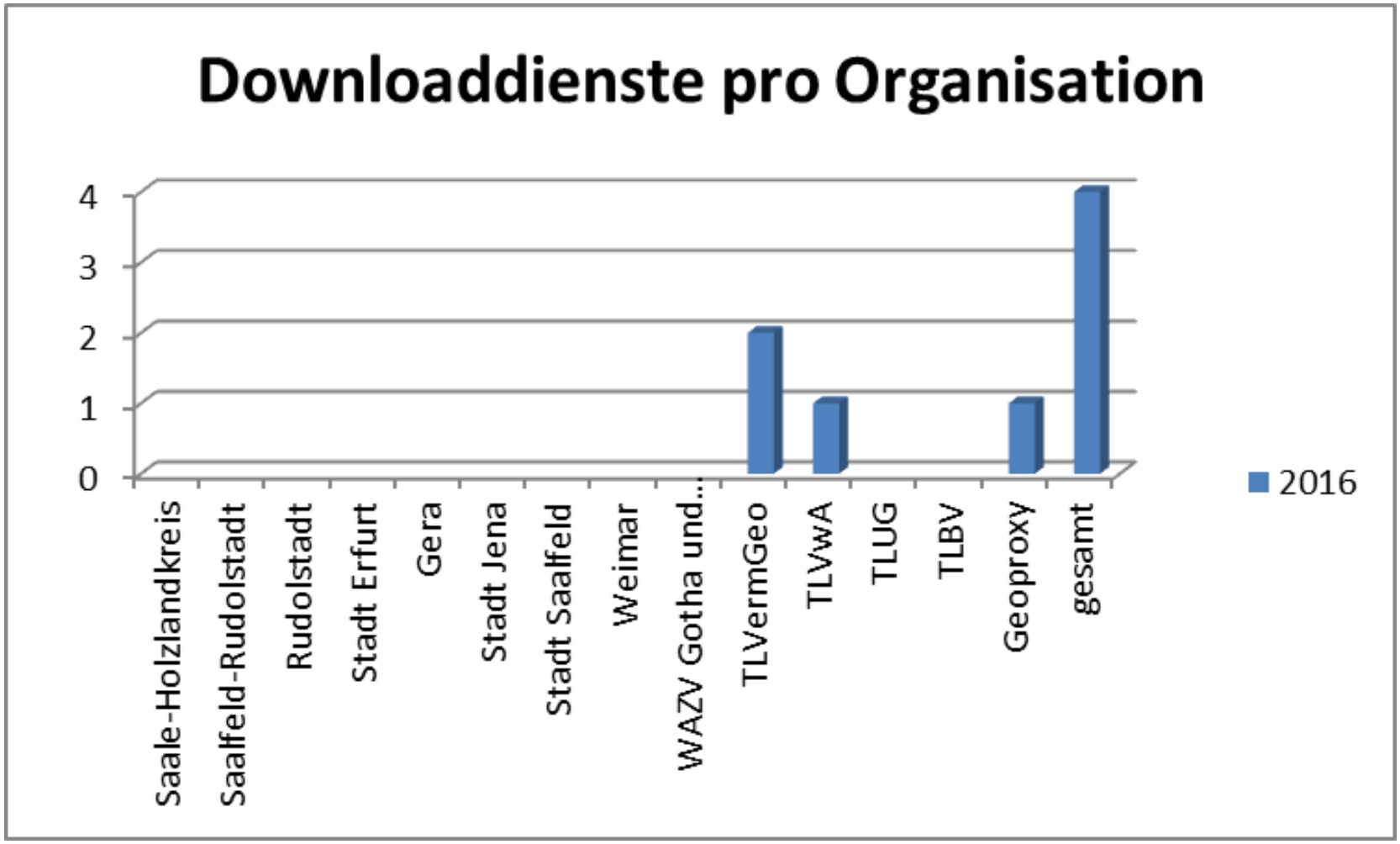
## Zahlen 2016

- 374 gemeldete Datensätze
- 23 Dienste
- 27 geodatenhaltende Stellen


Anzahl geodatenhaltende Stellen
30
25
20
15
10
5
0
Land
Kommunen
EVU
Gesamt
2012
2013
2014
2015
2016


Datensätze pro Organisation
Landesbehörden
Kommunen und Landkreise
Versorgungsunternehmen
1000
100
10
1
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr
Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum
Thüringer Landesverwaltungsamt
Stadtverwaltung Gotha
Stadt Weimar
Stadtverwaltung Erfurt
Stadtverwaltung Gera
Stadtverwaltung Jena
Stadtverwaltung Saalfeld-Saale
Stadt Rudolstadt
Landratsamt Gotha
Landratsamt Ilm-Kreis
Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Verwaltungsgemeinschaft Hainleite
Zweckverband TAWEG
Stadtwerke Meiningen GmbH
AZV Finne
TWZV Thüringer Becken
KWA Meininger Umland
BeWA GmbH Sömmerda
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsbetrieb Altenburg
Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
WAZV Gotha und Landkreisgemeinden
2016
2014
2012
2012
2013
2014
2015
2016


Darstellungsdienste pro Organisation
20
10
0
Saale-Holzlandkreis
Saalfeld-Rudolstadt
Rudolstadt
Stadt Erfurt
Gera
Stadt Jena
Stadt Saalfeld
Weimar
WAZV Gotha und...
TLVermGeo
TLVwA
TLUG
TLBV
gesamt
2016


Downloaddienste pro Organisation
4
3
2
1
0
Saale-Holzlandkreis
Saalfeld-Rudolstadt
Rudolstadt
Stadt Erfurt
Gera
Stadt Jena
Stadt Saalfeld
Weimar
WAZV Gotha und...
TLVermGeo
TLVwA
TLUG
TLBV
Geoproxy
gesamt
2016

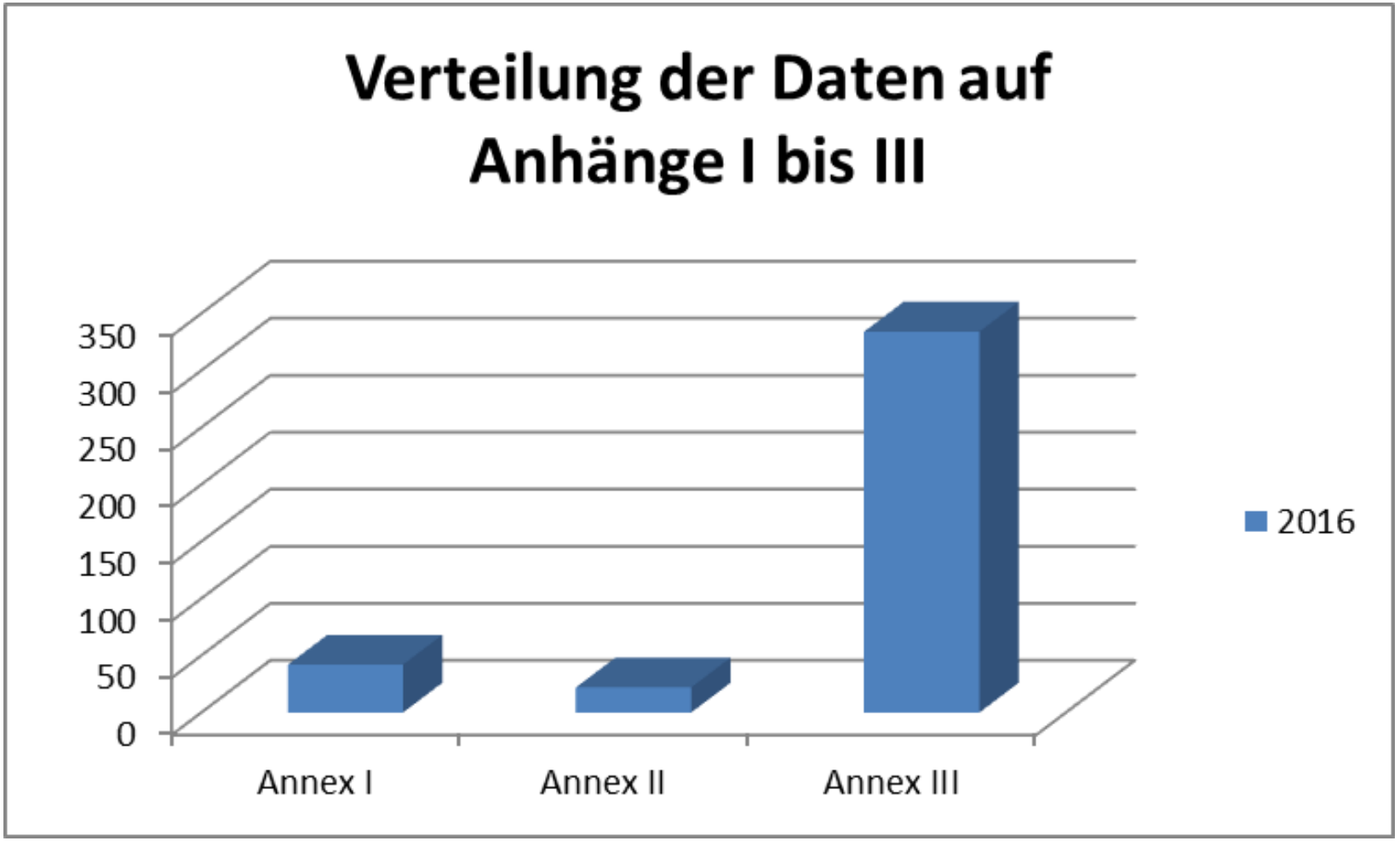
# INSPIRE-Verpflichtung zum Stand 2016: Bereitstellung originärer Daten über Darstellungs- und Downloaddienste

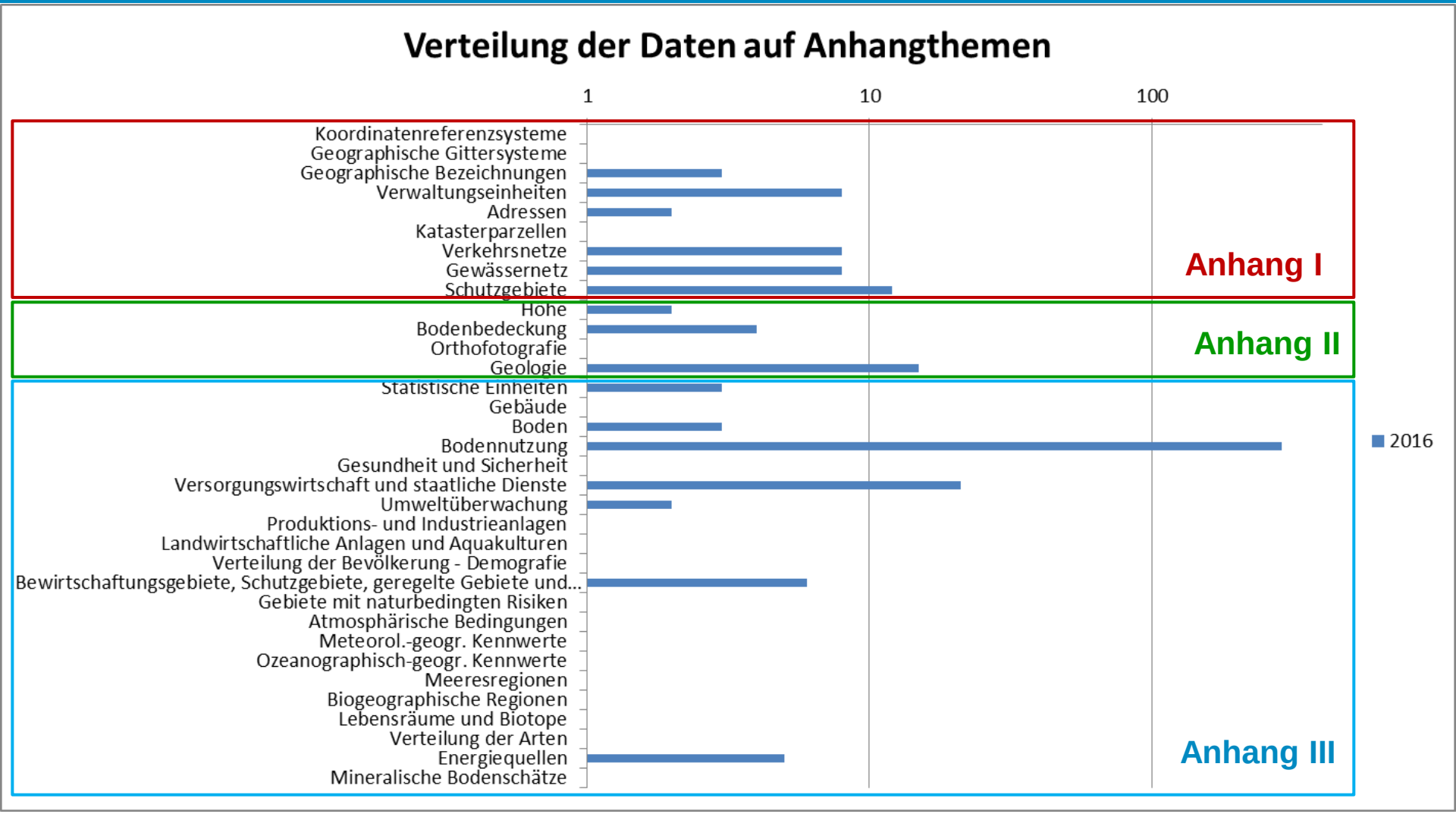
**Zugänglichkeit von Geodatensätzen über Darstellungs- und Download-Dienste**

Der Grad der Zugänglichkeit von Geodatensätzen über Darstellungs- und Download-Dienste wird anhand folgender Indikatoren überwacht:

- Allgemeiner Indikator (NSi2): Anzahl Geodatensätze gemäß Themen der Anhänge I, II und III, für die sowohl ein Darstellungsdienst als auch ein Download-Dienst existiert, dividiert durch die Gesamtanzahl der Geodatensätze für die Themen dieser Anhänge

| | Anzahl zugänglich | Anzahl gesamt | Grad der Zugänglichkeit |
|---|---|---|---|
| **Geodatensätze - alle Themen ( NSi2 )** | **2** | **374** | **1 %** |
| Geodatensätze - alle Themen Anhang I | 1 | 33 | 3 % |
| Geodatensätze - alle Themen Anhang II | 0 | 22 | 0 % |
| Geodatensätze - alle Themen Anhang III | 1 | 334 | 0 % |


Verteilung der Daten auf Anhänge I bis III
350
300
250
200
150
100
50
0
Annex I
Annex II
Annex III
2016


Verteilung der Daten auf Anhangthemen
1
10
100
Koordinatenreferenzsysteme
Geographische Gittersysteme
Geographische Bezeichnungen
Verwaltungseinheiten
Adressen
Katasterparzellen
Verkehrsnetze
Gewässernetz
Schutzgebiete
Höhe
Bodenbedeckung
Orthofotografie
Geologie
Statistische Einheiten
Gebäude
Boden
Bodennutzung
Gesundheit und Sicherheit
Versorgungswirtschaft und staatliche Dienste
Umweltüberwachung
Produktions- und Industrieanlagen
Landwirtschaftliche Anlagen und Aquakulturen
Verteilung der Bevölkerung - Demografie
Bewirtschaftungsgebiete, Schutzgebiete, geregelte Gebiete und...
Gebiete mit naturbedingten Risiken
Atmosphärische Bedingungen
Meteorol.-geogr. Kennwerte
Ozeanographisch-geogr. Kennwerte
Meeresregionen
Biogeographische Regionen
Lebensräume und Biotope
Verteilung der Arten
Energiequellen
Mineralische Bodenschätze
Anhang I
Anhang II
Anhang III
2016

# Auswertung des INSPIRE-Monitorings 2016

- vollautomatisiert über Registry der GDI-DE durchgeführt
- Nacharbeiten an Metadaten und Dienste-xml erforderlich, wurden bilateral mit den geodatenhaltenden Stellen abgestimmt
- Zuwachs bei inspireidentifizierten Datensätzen zufriedenstellend
- Dienste (WMS und Downloaddienste) wachsen nicht proportional mit auf, so dass hier verstärkt umgesetzt werden muss

  → auch Downloaddienste (Atom Feeds oder WFS 2.0) sind für alle Datensätze bereitzustellen!

# Sonstiges

# Leistungskatalog Betrieb der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE

**Entwurf des Leistungskatalogs umfasst zwei Teile**

- Teil 1 „**Servicebeschreibung**“ (an bisherigem Leistungskatalog ausgerichtet)
- Teil 2 „**Servicebereitstellung**“ (an ITIL ausgerichtet)

- Kommentierung der Dokumente durch LG GDI-DE bis zum 26.05.2017
- danach Abstimmung mit dem AK Architektur
- soll zur 28. Sitzung dem LG GDI-DE zur Beschlussfassung vorgelegt werden

# Nachbereitung Sondersitzung – Weiteres Verfahren zur ressourcengerechten Aufgabenpriorisierung

ausgehend vom **Ergebnisbericht der Erhebung zur Evaluierung der GDI-DE** waren die für die Verwaltungsvereinbarung GDI-DE (VV GDI-DE) relevanten **strategischen Festlegungen** hinsichtlich d**er zukünftigen Aktivitäten der GDI-DE zu treffen**

- **Handlungsempfehlungen aus der Evaluierung der GDI-DE**
- **darüber hinaus gehende Aufgaben**
- **zur Verfügung stehende Ressourcen**

- Wann sind Aufgaben zu bearbeiten?
- Klassifizierung nach dauerhaften und temporären Aufgaben
- aufgabenkritische Bewertung und Überprüfung der Priorisierung

# Nachbereitung Sondersitzung – Weiteres Verfahren zur ressourcengerechten Aufgabenpriorisierung

- Aufgabenlisten mit Aufwänden, die ggf. in der Koordinierungsstelle GDI-DE entstehen, wurden anhand von Beispielen diskutiert

→ Ressourcenmehrbedarf zeichnet sich ab
→ Diskussion auf Aufgabenebene durch das LG GDI-DE ist allein aufgrund der zeitlichen Restriktionen nicht zielführend
→ auf Basis der Handlungsfelder soll LG GDI-DE auf 28. Sitzung Beschluss zum Finanzierungsplan einschließlich mittelfristiger Finanzplanung bis 2022 fassen
→ für mittelfristige Finanzplanung ist übergeordnete Aggregationsebene erforderlich, die über die Zeit eine höhere Stabilität aufweist als einzelne Aufgaben –> inhaltliche Befassung des LG GDI-DE auf der Ebene der Handlungsfelder am 24.08.2017 im Workshop

# Minimum list of spatial datasets linked to reporting obligations in EU environmental legislation

- Liste wurde durch die Generaldirektion Umwelt an die MS übermittelt
- konkrete Einzeldatensätze mit Berichtsterminen ergeben sich
- im Umweltbereich startet die Koordinierung der Bereitstellung
- nicht in allen Bereichen ist bisher eine einheitliche Bereitstellungsstrategie abgestimmt worden
- Arbeiten sind parallel und verzahnt mit der INSPIRE-Umsetzung durchzuführen → Zeitplan für INSPIRE-Umsetzung gilt weiterhin
- Workshop mit TMUEN und TLUG am 01.06.2017

# INSPIRE-Maßnahmen

- M1.2: Gemeinsame Sicht bezüglich der INSPIRE-Betroffenheit von Datensätzen erzielen
  - Bund-Länder-AG'en der Umweltministerkonferenz befassen sich mit der Betroffenheitsmatrix: 120 Fälle direkte Zuständigkeit der Umweltministerkonferenz, 50 Fälle Bezug zu UMK
- M1.3: Thematische „Lücken" identifizieren und schließen
  - im Anschluss an M1.2 werden die Fachministerkonferenzen aus der Liste die Lücken feststellen und die geodatenhaltenden Stellen auffordern, diese zu schließen

| | gesamt | Annex I | Annex II | Annex III |
|---|---|---|---|---|
| LAWA | 51 | 8 | 3 | 40 |
| LANA | 28 | 14 | 0 | 14 |
| LABO | 5 | 1 | 0 | 4 |
| BLAG KliNa | 24 | 0 | 0 | 24 |
| LAI | 12 | 0 | 0 | 12 |
| LAGA | 4 | 0 | 1 | 3 |
| **Summe** | **124** | **23** | **4** | **97** |

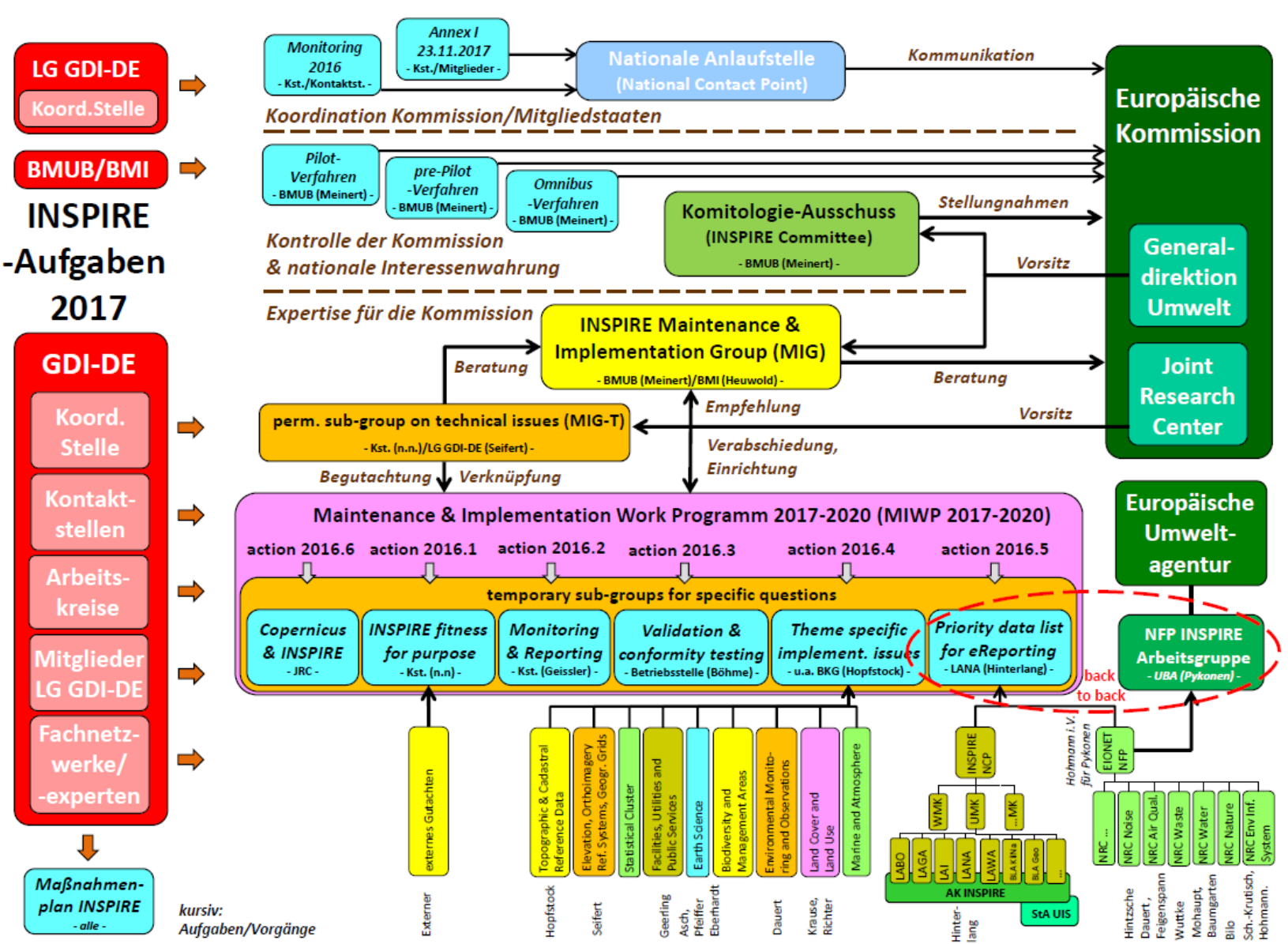
# INSPIRE-Maßnahmen

**M1.4 Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen**

- INSPIRE in der Wasserwirtschaft - Problemaufriss und Handlungsempfehlungen (Hrsg. LAWA)
- Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der INSPIRE-Anforderungen in den Straßenbauverwaltungen der Länder (Hrsg. FG Geodateninfrastruktur)
- Orientierungsrahmen der ArgeLandentwicklung zur Identifizierung INSPIRE-relevanter Daten in den Flurbereinigungsverwaltungen (Hrsg. ARGE)
- Handlungsempfehlung zur Bereitstellung von Metadaten zu INSPIRE-relevanten Geodatensätzen durch Ver- und Entsorgungsunternehmen (Arbeitsgruppe aus Vertretern der GDI-Kontaktstellen sowie Verbänden der Ver- und Entsorgungsbranchen unter Leitung der GSt. GIW-Kommission)

→ weiterhin großer Bedarf an entsprechender Begleitung bei der Erstellung der Leifäden

**Ina Schicktanz, TMIL**


LG GDI-DE
Koord.Stelle
BMUB/BMI
INSPIRE -Aufgaben 2017
GDI-DE
Koord. Stelle
Kontakt-stellen
Arbeits-kreise
Mitglieder LG GDI-DE
Fachnetz-werke/ -experten
Maßnahmen-plan INSPIRE
- alle -
kursiv: Aufgaben/Vorgänge
Monitoring 2016
- Kst./Kontaktst. -
Annex I 23.11.2017
- Kst./Mitglieder -
Nationale Anlaufstelle
(National Contact Point)
Kommunikation
Europäische Kommission
Koordination Kommission/Mitgliedstaaten
Pilot-Verfahren
- BMUB (Meinert) -
pre-Pilot -Verfahren
- BMUB (Meinert) -
Omnibus -Verfahren
- BMUB (Meinert) -
Komitologie-Ausschuss
(INSPIRE Committee)
- BMUB (Meinert) -
Stellungnahmen
Vorsitz
General-direktion Umwelt
Kontrolle der Kommission & nationale Interessenwahrung
Expertise für die Kommission
INSPIRE Maintenance & Implementation Group (MIG)
- BMUB (Meinert)/BMI (Heuwold) -
Beratung
Beratung
Joint Research Center
perm. sub-group on technical issues (MIG-T)
- Kst. (n.n.)/LG GDI-DE (Seifert) -
Empfehlung
Vorsitz
Verabschiedung, Einrichtung
Begutachtung
Verknüpfung
Maintenance & Implementation Work Programm 2017-2020 (MIWP 2017-2020)
action 2016.6
action 2016.1
action 2016.2
action 2016.3
action 2016.4
action 2016.5
temporary sub-groups for specific questions
Copernicus & INSPIRE
- JRC -
INSPIRE fitness for purpose
- Kst. (n.n) -
Monitoring & Reporting
- Kst. (Geissler) -
Validation & conformity testing
- Betriebsstelle (Böhme) -
Theme specific implement. issues
- u.a. BKG (Hopfstock) -
Priority data list for eReporting
- LANA (Hinterlang) -
Europäische Umwelt-agentur
NFP INSPIRE Arbeitsgruppe
- UBA (Pykonen) -
back to back
Hohmann i.V. für Pykonen
externes Gutachten
Externer
Topographic & Cadastral Reference Data
Hopfstock
Elevation, Orthoimagery Ref. Systems, Geogr. Grids
Seifert
Statistical Cluster
Facilities, Utilities and Public Services
Geerling
Earth Science
Asch, Pfeiffer
Biodiversity and Management Areas
Eberhardt
Environmental Monito-ring and Observations
Dauert
Land Cover and Land Use
Krause, Richter
Marine and Atmosphere
INSPIRE NCP
WMK
UMK
...MK
LABO
LAGA
LAI
LANA
LAWA
BLA KTN
BLA Geo
...
AK INSPIRE
StA UIS
Hinter-lang
EIONET NFP
NRC ...
NRC Noise
NRC Air Qual.
NRC Waste
NRC Water
NRC Nature
NRC Env Inf. System
Hintzsche Dauert , Feigenspann
Wuttke Mohaupt, Baumgarten
Bilo Sch.-Krutisch, Hohmann.

# Maintenance and Implementation Group (MIG)

INSPIRE Maintenance and Implementation Group (MIG) bei der Generaldirektion Umwelt in Brüssel

- Arbeitsplan 2017-2020 verabschiedet
- Arbeitspakete:
  - i. INSPIRE Fitness for Purpose → Änderungen an den Datenspezifikationen des Anhangs III
  - ii. Monitoring and Reporting → vollautomatisiertes Monitoring einführen
  - iii. Validation and Conformity Testing → testfähige Entwicklerversion wird weiter entwickelt
  - iv. Theme Specific Implementation Issues → Thematic Clusters
  - v. Priority Data List for eReporting → Herr Dr. Dirk Hinterlang (LANA), Herr Marco Hohmann (Umweltbundesamt)
  - vi. Copernicus Support → Synergien der Arbeitspakete herausarbeiten

# Beteiligung der Wirtschaft

- Interessenkollision bei der Vertretung durch Vereine/IHK/DIHK
- Wirtschaftsministerien des Bundes oder der Länder können die Interessenvertretung nicht wahrnehmen

**Variante 1: Ermöglichung einer partiellen Teilnahme des Vertreters der Wirtschaft an den Sitzungen des LG GDI-DE**

**Variante 2 :Gesonderte Besprechungen des Vorsitzes und stellvertretenden Vorsitzes mit einem Vertreter der Wirtschaft**

- Interessenbekundungsverfahren
- Vorschlag: ad hoc AG des LG soll Kriterien der Auswahl aufstellen

AK Architektur GDI-DE
Koordinierungsstelle GDI-DE
Richard-Strauß-Allee 11
60598 Frankfurt
Tel.: (069) 6333-258
Email: mail@gdi-de.de
www.gdi-de.org

# Umfrage zu E-Payment

**Umfrage zu E-Payment-Diensten in der GDI-DE**

Arbeitskreis Architektur
der GDI-DE

- Beteiligung: 12 Kontaktstellen
- Bedarf: 10 Stellen
- ePayBL wurde am häufigsten genutzt (dreimal), gefolgt von Paypal und Saferpay (zweimal)
- vor allem wird Bedarf für Bezahlung der Geobasisdaten und kommunaler Daten gesehen
- Verknüpfung E-Payment mit Haushaltssystemen über Schnittstellen
- Betrieb über halb- oder vollautomatische Systeme empfohlen → geringere Betriebskosten
- vor Auswahl des Bezahlverfahrens eine Betrachtung des Umsatzes vornehmen! (Betreiberkosten)
- **derzeit keine Akzeptanz für eine länderübergreifende Lösung**!

# Umfrage zu E-Payment

| Name des E-Payment-Verfahrens | Beschreibung | Zahlungsmittel | Vor-Nachteile |
|---|---|---|---|
| ePayBL | mandantenfähige Bezahlplattform der Bund-Länder Entwicklergemeinschaft zur Vereinnahmung von Online-Zahlungen an Verwaltungen | 1. auf Rechnung<br>2. Vorkasse<br>3. Lastschrift<br>4. Kreditkarte<br>5. Giropay<br>6. PayPal | Validierung von Nutzerdaten möglich<br><br>Schnittstelle zu Fachanwendungen ist jeweils anzupassen |
| PayPal | Eigenständige eCommerce-Lösung zur Abwicklung von Online Bezahlungen | alle gängigen | |
| Saferpay (SixPayment) | eCommerce-Lösung zur Integration in eigenen Webshop | alle gängigen | |
| B+S | Webshop-Lösung zur Abwicklung von Zahlungen per Kreditkarte | alle gängigen Kreditkarten | |

# Umfrage zu E-Payment

| Name des E-Payment-Verfahrens | Beschreibung | Zahlungsmittel | Vor-Nachteile |
|---|---|---|---|
| Clickandbuy | Eigenständige eCommerce-Lösung zur Abwicklung von Online Bezahlungen | alle gängigen | |
| paydirekt | Eigenständige eCommerce-Lösung zur Abwicklung von Online Bezahlungen der deutschen Kreditwirtschaft (inkl. Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken) | | Voraussetzung: Girokonto bei teilnehmender Bank, Online-Banking Zugang bei Hausbank; kein Drittanbieter notwendig; keine Gebühr für Käufer, Händler führt Transaktionsgebühr ab. |
| Computop | Server-Software zur Abwicklung von Finanztransaktionen | alle gängigen | |

# Nutzungsregelungen in der GDI-DE

- Was muss ich beachten bei der Verwendung von Nutzungsregelungen?
- Überblick über relevante Nutzungsregelungen für die GDI-DE
- Empfehlungen zu Nutzungsregelungen
- Handhabung des Lizenzabschlusses zwischen Anbieter und Nutzer




**AK Architektur GDI-DE**
**Koordinierungsstelle GDI-DE**
Richard-Strauß-Allee 11
60598 Frankfurt
Tel.: (069) 6333-258
Email: mail@gdi-de.de
www.gdi-de.org

**Nutzungsregelungen in der GDI-DE**

Arbeitskreis Architektur der GDI-DE

# Maßnahmenplan des AK Architektur

- 50 Änderungen diskutiert
  (21 übernommen, 5 abgelehnt)

GDI-DE

Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland

Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan

Arbeitskreis Architektur
10.04.2017
Version 3.2.0

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE stimmt den vorgeschlagenen Änderungen an dem Dokument „Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan“ und der Fortschreibung der Versionsnummer 3.2.0 zu.
2. Die Kst. GDI-DE wird gebeten, die Version 3.2.0 des Dokumentes „Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan“ sowie die Berichte auf der Internetseite der GDI-DE zu veröffentlichen.

# IMAGI

- Open Government Partnership (OGP)
  - Deutschland ist der OGP im Dezember 2016 beigetreten
  - 1. Nationaler Aktionsplan (NAP) soll bis Juni vorliegen und aufgrund des Zeitdrucks Maßnahmen der Bundesverwaltung enthalten
  - Fortschreibung alle 2 Jahre
- Open Access Strategie des BMBF
  - Zugang zu Publikationen und zunehmend auch auf Forschungsdaten eröffnen
  - Aufbau einer Metadatensuchmaschine
  - Keine Verpflichtung zur Veröffentlichung

# Wissenschaft

- *An der TU Dresden ist von Dipl.-Medieninf eine Promotion **„Usability-Patterns für Webanwendungen in GDI“** eingereicht worden und wird am 10.07.2017 an der TU Dresden öffentlich verteidigt. Für weitere Informationen email an lars.bernard@tu-dresden.de.*
- **Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII):** Nachdem im Juni 2016 durch den RfII veröffentlichten Positionspapier ‚Leistung aus Vielfalt‘ (http://www.rfii.de/?wpdmdl=1998) mit Empfehlungen zur weiteren Gestaltung von Informationsinfrastrukturen für die Wissenschaft hat der RfII nun auch ein Papier **„RfII Empfehlungen 2017: Datenschutz und Forschungsdaten“** publiziert (http://www.rfii.de/?wpdmdl=2249).

# Leitstelle XGeostandards

# Leitstelle XGeostandards

## Hintergrund

- Aktivitäten zur Definition eines **standardisierten Datenmodells** und **Datenformats** zur Beschreibung der semantischen Inhalte von Planwerken der Raumordnung, Bauleit- und Landschaftsplanung (**XPlanung**) bzw. der alphanumerischen Inhalte von Bauanträgen (**XBau**) im Rahmen der E-Government Initiativen Deutschland-Online (2003-2009) und Media@Komm-Transfer (2004-2006)

# Leitstelle XGeostandards

## Hintergrund

- XPlanung: Planungsbereich → Austausch von Planinformationen
  - des allgemeinen (Bauleitpläne) und besonderen Städtebaurechts (städtebauliche Satzungen) gemäß Baugesetzbuch (BauGB),
  - von Regionalplänen bzw. Raumordnungsplänen gemäß Raumordnungsgesetz (ROG) und den entsprechenden Ländergesetzen und
  - von Landschaftsplänen gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und den entsprechenden Ländergesetzen.

# Leitstelle XGeostandards

## Hintergrund

- XPlanung berücksichtigt folgende zentrale technische Anforderungen :
  - Kompatibilität mit internationalen Normen und Standards (OGC / ISO 191xx, GML 3.2.1), mit europäischen Standards (INSPIRE), sowie mit relevanten nationalen Standards (AL-KIS/NAS) im Bereich raumbezogener Daten,
  - die Unterstützung einer automatischen Transformation digitaler Planungsdaten in das INSPIRE Datenformat "Geplante Bodennutzung" (INSPIRE PLU)

# Leitstelle XGeostandards

## Hintergrund

- XBau berücksichtigt folgende Verfahren:
  - wichtigste bauaufsichtliche Verfahren als Prozesse auf Grundlage der Musterbauordnung (MBO) modelliert
  - neben MBO Verfahren (Genehmigungsfreistellung, Baugenehmigung, Abweichungen, Vorbescheid, Baulasten, Prüfung bautechnischer Nachweise) sind ebenso Informationsübermittlungsprozesse (Anzeigen, Beteiligung, Benachrichtigungen) abgebildet

# Leitstelle XGeostandards

Hintergrund

- Informationen, die über XBau standardisiert werden:
  - Beschreibung des beantragten Bauvorhabens,
  - Informationen zu dem Bauherrn und Entwurfsverfasser,
  - Dokumente wie z. B. Bauvorlagen (nähere Beschreibung eines Bauvorhabens),
  - Informationen zu dem Verfahrenstand eines Baugenehmigungsverfahrens),
  - Metadaten zu den Dokumenten
  - → erhebliche Prozessoptimierung in der Verfahrensführung der Bauaufsichtsbehörden
  - → verlustfreier Datenaustausch mit den verschiedenen Akteuren (Antragsteller, Entwurfsverfasser, Bauaufsichtsbehörde, ...)

# Leitstelle XGeostandards

Hintergrund

- ❖ Befassung der Bauministerkonferenz und des Deutschen Städtetages mit den Standards erfolgt → Empfehlung zur Nutzung
- ❖ Befassung der Ministerkonferenz für Raumordnung wird vorbereitet
- ❖ Beschlussvorlage für IT-Planungsrat im Juli 2017 –> verbindliche Einführung
- ❖ Klärung der Pflege und des Betriebs der Standards vorab erforderlich

→ unter dem Dach der GDI-DE eine Leitstelle XGeostandards einzurichten wäre die kostengünstige Alternative zu einer Beauftragung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt)

→ Finanzierung soll durch BMK (40%), MKRO (20%) und GDI-DE (40%) anteilig getragen werden → jährliche 500.000 EUR Gesamtkosten (4 VZÄ)

# Beschlussvorlage Leitstelle XGeostandards

**Beschluss [Nr.]**

1. Das Lenkungsgremium GDI-DE nimmt das Konzept zur Leitstelle XGeostandards zur Kenntnis.
2. Das Lenkungsgremium GDI-DE hält es für erforderlich, eine Leitstelle zur Koordinierung und Pflege für raumbezogene Standards (Leitstelle XGeostandards) in der GDI-DE zu etablieren.
3. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet HH, die Federführung zur Errichtung einer Leitstelle XGeostandards zu übernehmen und die insoweit erforderlichen Veranlassungen sicherzustellen.
4. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet HH die Beschlussfassung des IT-Planungsrates zu den XÖV-Standards XBau und XPlanung und deren Betrieb in der Leitstelle XGeostandards vorzubereiten. Für die Finanzierung – ggf. durch einzelne Mitglieder – wird HH gebeten, die notwendigen Abstimmungen zur Finanzierung vorzunehmen.
5. Das Lenkungsgremium GDI-DE bittet die Leitstelle XGeostandards dem Lenkungsgremium GDI-DE jährlich über die Fortschritte der Verbreitung der von ihr betreuten Standards als auch über die Fortschritte bei der Verbesserung der Interoperabilität zwischen XÖV – und Geostandards zu berichten.